

01 über Dez. V – gez. Deppe

Kindertagesstätte Spreestraße in Mathildenhof
- Vorgehen nach Schließung wegen Schimmelpilzbelastung
- Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung III vom 10.09.13 Nr. 2377/2013(ö)

Allgemeiner Gebäudezustand

Der allgemeine Gebäudezustand des aus den 60iger Jahren stammenden Gebäudes stellt sich grundsätzlich als altersentsprechend dar.

Eine bauliche als auch energetische und funktionale Sanierung hat bislang nur in kleineren Teilbereichen stattgefunden.

Aktueller Sachstand

Am 22.08.2013 wurde aufgrund eines Hinweises einer Mitarbeiterin eine Messung auf Schimmelpilze in der Innenraumluft und im Hausstaub durchgeführt. Die Messergebnisse liegen seit dem 02.09.2013 vor und werden vom zuständigen Fachbereich Gesundheit als sehr hoch bis extrem hoch eingestuft. Nach Übermittlung der Messergebnisse wurde die Kindertagesstätte hiervon unverzüglich persönlich durch das Gesundheitsamt und die Gebäudewirtschaft in Kenntnis gesetzt und für die Nutzung geschlossen.

Notfallplan

Von den insgesamt 70 Kindern im Alter von 1 bis 6 Jahren werden

- 16 Kinder in der Städtischen Tageseinrichtung Max-Beckmann Str. 66,
- 10 Kinder in der Städtischen Tageseinrichtung Theodor-Heuss Ring 132,
- 8 Kinder in der Städtischen Tageseinrichtung Tempelhofer Str. 114 sowie
- 5 Kinder in der Städtischen Tageseinrichtung Theodor Heuss Ring 62 betreut.

Die restlichen 30 Eltern wollten bis jetzt keine Versorgung in anderen Städtischen Kindertagesstätten und erwarten die Wiedereröffnung.

Allen Eltern wurde eine wohnortnahe Versorgung angeboten und eine schriftliche Information über den Sachstand übermittelt.

Gründe für die hohe Belastung

Dunkle Verfärbungen in Gebäudeecken oder ein muffiger Geruch sind nicht festzustellen.

Von daher ist zu vermuten, dass die Ursache für die erhobenen Messbefunde in einer Verfrachtung aus dem Kriechkeller im Rahmen der Arbeiten in den Sommerferien zu suchen ist.

Während der Sommerferien und bis zum heutigen Zeitpunkt wurden bzw. werden sämtliche Abwasser, Wasser und Heizleitungen im Kriechkeller der Einrichtung erneuert.

Dies wird voraussichtlich noch ca. 3 weitere Wochen in Anspruch nehmen. Der Kriechkeller ist über das Außengelände an 2 vergrößerten Stellen zugänglich und hat einen weiteren Zugang über den Hausanschlussraum der Kita. Hier erfolgt der Anschluss an die bestehenden Versorgungseinrichtungen. Vermutlich sind die Schimmelsporen aus dem Kriechkeller über offengehaltene Türen während der Ferien in die anderen Räume gelangt.

Eingeleitete Maßnahmen

Die gesamte Einrichtung inklusive der Ausstattung, der Möbel, der Spielzeuge und sonstiger Gegenstände ist einer Feinreinigung zu unterziehen.

Folgende Arbeiten werden/wurden momentan zur Reinigung durchgeführt:

- Entsorgung von nicht zu reinigenden Gegenständen ab dem 10.09.2013
- Zusammenstellung des Geschirrs zwecks Reinigung am 10.09.2013
- Zusammenstellung sämtlicher waschbarer Gegenstände zwecks Reinigung durch die Wäscherei des Klinikums am 11.09.2013
- Abholung der Spielteppiche und der Auslegware zwecks Reinigung durch den Gebäudereiniger am 12.09.2013
- Beginn der Reinigungsarbeiten durch die Spezialfirma am 13.09.2013. Diese Arbeiten werden voraussichtlich ca. 14 Tage andauern.
- Im Anschluss an die Fertigstellung der Reinigung erfolgt eine Kontrollmessung durch das Eco Labor. Das Ergebnis liegt ca. 10 Tage nach Messung vor. Die Entscheidung zur Freigabe der Kindertagesstätte erfolgt durch das Gesundheitsamt/Herr Dr. Oehler nach Vorlage der Ergebnisse.

Insgesamt ist – bei positiven Messergebnissen – mit einer Wiederinbetriebnahme der Einrichtung in der 43. KW zu rechnen.

Perspektiven für die Gebäudesanierung

Wegen des altersgemäßen Zustandes des Gebäudes war für das Jahr 2014 die Erstellung eines Sanierungskonzeptes bereits im Haushalt eingestellt (Planungskosten).

Aufgrund der aktuellen Situation sind die Mittel in das Jahr 2013 vorgezogen worden. Eine erste Terminierung mit einer externen Architektin ist für den 08.10.2013 vorgesehen.

Die Umsetzung des Konzeptes ist zeitlich von der Bereitstellung von Haushaltsmitteln in den Folgejahren abhängig.

Gez. Kümmel

G:\01\011\Zwischenordner\2377 - Stn. d. Verw. v. 16.09.2013.docm